

## Falke, Gustav: Der Reiter (1884)

- 1 Ich sah zurück auf lange Strecken,
- 2 Die ich durch tiefen Sand hinging.
- 3 Hier, da, an kahlen Hecken
- 4 Ein bunter Fetzen hing.
  
- 5 Das Glück war mir vorausgeritten,
- 6 Ich sah seinen roten Mantel wehn, –
- 7 Konnt doch mit meinen müden Schritten
- 8 So schnell nicht gehn.
  
- 9 Wer hält da vorn im Weg und richtet
- 10 Sein Rabenrößlein auf mich her,
- 11 Von einem fahlen Glanz umlichtet?
- 12 Mein Herz bangt sehr.
  
- 13 »hast du das Glück nicht reiten sehen,
- 14 Du lieber Rittersmann?
- 15 Einen roten Mantel im Winde wehen
- 16 Mit goldner Troddel dran?«
  
- 17 Da sprach der Tod, und ich erbleichte:
- 18 »dein Glück hält hier«,
- 19 Und aus dem Sattel reichte
- 20 Er seine harten Hände mir.

(Textopus: Der Reiter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66055>)